



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Mittelschulen stärken V: Deutschunterricht flexibel gestalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Mittelschulen im Rahmen ihrer Deutschklassen flexible Modelle zu ermöglichen und die Ressourcenausstattung zu erhöhen.

Begründung:

In den Deutschklassen erwerben Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache maximal zwei Schuljahre lang grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache. Somit leistet diese Klassenart einen wichtigen Beitrag zur Integration dieser Schülerinnen und Schüler und verbessert gleichzeitig ihre schulischen und somit beruflichen Erfolgchancen nachhaltig. Das vorrangige Ziel der Deutschklassen besteht darin, die Schülerinnen und Schüler auf den Besuch der Regelklassen vorzubereiten. Allerdings unterliegt die Schüleranzahl dieser Klassen oft großen Fluktuationen, da während des Schuljahres oft neue Schülerinnen und Schüler hinzukommen. Dies führt dazu, dass Klassengrößen von bis zu 30 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Damit gehen unterschiedliche Lernstände einher, welche wiederum einen kontinuierlichen Lernfluss unterbinden, da regelmäßig wieder an Punkt Null angesetzt werden muss. Dadurch werden vor allem die Schülerinnen und Schüler ausgebremst, die bereits gute Grundkenntnisse erlangt haben. Gerade im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine und die Ankunft vieler geflüchteter Kinder und Jugendlicher braucht es besonders dort, wo aufgrund des Personal- oder Raummangels keine Willkommensklassen eingerichtet werden können, kleinere Deutschklassen. Mit der Flexibilisierung der Deutschklassen muss auch ein herkunftssprachlicher Unterricht einhergehen. Hierbei soll die während der Coronapandemie aufgebaute digitale Infrastruktur genutzt werden, um herkunftssprachlichen Online-Unterricht in Kooperation mit der Volkshochschule (VHS) als Modellprojekt anzubieten. Damit die Deutschklassen ihre bestmögliche Wirkung entfalten können, fordern wir deshalb, Mittelschulen im Rahmen von flexiblen Modellen die Möglichkeit zu gewähren, ihre Deutschklassen bei Bedarf zum Halbjahr zu teilen sowie herkunftssprachlichen Unterricht anzubieten. Damit einhergehend fordern wir die Erhöhung der zeitlichen sowie finanziellen Ressourcen, um den Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Förderung zu ermöglichen!